



Gebet der Mütter für ihr Kind.

Ddur a=2

$\frac{4}{4}$ $\bar{1}$ $\bar{3}$ $\bar{4}$ | 5. $\bar{3}$ $\bar{2}$ $\bar{1}$ | $\bar{7}$ $\bar{1}$ | 2, $\bar{0}$
 die ersten Ton, die zwei des Halbball Klingt,
 $\frac{4}{4}$ $\bar{2}$ $\bar{3}$ $\bar{4}$ | 7. $\bar{6}$ $\bar{5}$ $\bar{4}$ | $\# \bar{1}$ $\bar{2}$ | 3, $\bar{0}$
 die letzten Kraft, die zu dem Himmel | steigt,
 $\bar{3}$ $\bar{4}$ $\bar{3}$ | 7. $\bar{3}$ $\bar{4}$ $\bar{3}$ | $\bar{1}$ $\bar{2}$ | 6, $\bar{0}$ | $\bar{1}$ $\bar{2}$ | $\bar{1}$
 die liebsten der Blumen, die da blüht, die ersten
 aller Blumen die da glüht, ihr findet sie allein
 $\bar{5}$ $\bar{4}$ $\bar{3}$ | 2, $\bar{0}$ $\bar{4}$ $\bar{3}$ | 5. $\bar{5}$ $\bar{6}$ $\bar{6}$ | 5
 wo fromm gefühlt still nun Mütter betet für
 $\bar{2}$ | 3, $\bar{0}$ $\bar{5}$ $\bar{6}$ $\bar{7}$ | 1. $\bar{7}$ $\bar{2}$ | $\bar{1}$ $\bar{5}$ | $\bar{3}$ | 2 6
 ihr Kind, ihr findet sie allein wo fromm gefühlt
 $\bar{0}$ $\bar{1}$ $\bar{7}$ $\bar{6}$ | 6 5 $\bar{7}$ | $\bar{3}$ $\bar{2}$ | $\bar{1}$
 still nun Mütter betet für ihr Kind.

Still nun die Mütter betet für

2 die Töchter werden die für gebildet, ihr
 Kolonnen sind die Labors Tonen spricht,
 Und murren sagst, wo ist anbewacht
 Auf das wo immer stillen Töchter zäht,
 Ihr fromme das aller Töchter liebsten, sie sind,
 Die lassen nun Mütter betet für ihr Kind.
 Ihr fromme das aller Töchter liebsten sie sind,
 Die lassen nun Mütter betet für ihr Kind.
 you fromme die Töchter
 are are Mütter are are are are

O, ~~mein~~ ~~arm~~ ~~Yes~~ ~~and~~ ~~no~~
~~No~~ ~~and~~ ~~yes~~

O, schaut das gültige Dooten still und klein,
Nur matt wefallt von neuen Laugen sein,
Es sieht so arm, so öd so traurig aus,
Und dennoch ist's ein kleines Gotteskind;
Denn Dornen betet fromm und son' gesünder
Will sein Mutter für ihr einzig Kind.
Denn Dornen betet fromm und son' gesünder
Will sein Mutter für ihr einzig Kind.

Will sein Mutter für ihr einzig Kind

Und unruhig droht es seinen süßen Haufen,
Weil niemand es das Liebes Aug'gen sah,
Lief laß sie mir die Botenschaft weihen nicht,
Die Himmel botschaft, welche uns droh' ist:

Dass Engel Gottes steh' uns sammt Kind,
Wo sein Mutter betet für ihr Kind.

Dass Engel Gottes steh' uns sammt Kind,
Wo sein Mutter betet für ihr Kind.

Countess Pen Pen Pen ^{no}

Wo sein Mutter betet für ihr Countess

Yes No Oh
Mary
Candy Book

Adon, 2-1

Langsam u. gutausges.

Das ainfame Röllchen im Tode

f. 4-stimmig

Opus 7-100, 1818

P	5	7	3	5	5	6	5	5	3	7	3	5	7	3	2	2	3	5	7	3
S	5	5	7	3	3	4	4	3	7	7	7	3	2	1	7	1	5	5	7	3
4	3	3	5	5	7	4	4	1	5	6	5	7	5	5	5	5	5	3	3	3
	7	7	7	1	3	5	5	1	7	7	7	5	5	5	5	1	7	7	7	7

1. Es liegt ein Weibchen fern im Ostand, der blüht ein Röllchen jung u. frisch, wie ein
 2. Willst, so hab Röllchen, mit mir ziehn, so geht es mit lieblichem Blick, der sollt an
 3. Gold Röllchen sprach: hab Dank, hab Dank, u. Adonias sein dem frommen Mann, der nicht
 4. Ich ging, nun rüchelt mir nach dem Hof: Adon, oder, und würfelt nicht, was ich

5	5	6	5	5	3	2	3	5	4	3	2	1	0	0	0	0	7	3	5	6	0	
3	3	4	4	3	7	7	7	3	3	7	7	1	0	3	3	4	3	7	3	3	3	2
5	7	7	7	1	5	4	5	7	7	5	4	3	0	1	2	2	2	2	2	2	1	1
1	3	5	5	1	7	7	7	5	5	5	5	1	0	6	15	6	15	6	15	7	6	5

1. in das ganze Reich, so brüht, so lieblich anzufließen. Und ad in dem, und ad in dem, in
 2. wannen Frauen blühen, das sie die süßlich in stillen Geist, die ansonst nicht verlassene sind, die
 3. wannen Liebelung, wenn wannen von dem frommen Mann, dem ich spreche, laß mich allein, und
 4. ich in dem in dem, so laß mich das goldene lieblich Bild, der Tag, der Nacht, der Sonne, der

f rit. *tempo* *f* *p*

0	0̄	0̄	2̄	7̄	6̄	5.	5	#4	4	3.	1̄	7̄	6̄	5	0̄	3̄	#2̄	3̄	6	4	6̄	5̄	
2.	4̄	2̄	0̄	2̄	#7̄	#4̄	2.	7̄	1̄	2̄	1.	5̄	5̄	4̄	3	0̄	1̄	1̄	1̄	3	2	4̄	3̄
1.	1̄	1̄	0̄	1̄	1̄	1̄	7.	5̄	6̄	7̄	1.	1̄	1̄	1̄	1	0̄	5̄	#4̄	5̄	7	7	7̄	1̄
#4.	5̄	#4̄	0̄	#4̄	2.	2̄	5.	5̄	5̄	5̄	1.	3̄	4̄	6̄	1	0̄	1̄	1̄	1̄	5	5	5̄	1̄

1. weiß ab nicht, rein rein gefasst
 2. tief aufsteigend und folgen mit
 3. konstante Oktave auf dem
 4. Köpfelein, mein Herz wuschte die
- o Köpfelein jünger, o Köpfelein jünger, auf ficht' ich nimmer die

pp *f* *rit. pp*

5.	0̄	0̄	5̄	5̄	5̄	5̄	0̄	0̄	5̄	5̄	5̄	0̄	0̄	5̄	6,	7̄	1̄	f	1,	3#4	5	4	3
3.	0̄	0̄	3̄	5̄	4̄	4̄	0̄	0̄	4̄	3.	3̄	3̄	0̄	0̄	3̄	2,	2	3,	3#2	3,	7	1.	

faser o Köpfelein jünger, o Köpfelein jünger auf, ficht' ich nimmer tief gefasst

1.	0̄	0̄	1̄	7̄	7̄	7̄	0̄	0̄	7̄	1.	1̄	1̄	0̄	0̄	1̄	1,	7̄	6̄	5̄	1	5	5	5.
1.	5̄	6̄	5̄	2.			5̄	6̄	5̄	3.			1̄	5̄	3̄	4,	#4	5,	6̄	6̄	5,	5	1.

o Köpfelein jünger, o Köpfelein jünger, auf, ficht' ich nimmer, nimmer tief gefasst

Rausch, Out.
 Dav. 12 von Juli, 17/1.

dur, a-b
das langjam

Wunder auf mich

Januz Ab (1819)

5	3	7	1	v	2	3	5	4	2	P	1	7	0	2	2	4	5	5	6	7
5	5	4	3	v	5	5	7	6	6	5	5	0	5	6	2	2	v	5	4	5
5	5	5	5	v	4	3	1	7	4	3	2	0	7	1	1	7	v	2	2	2
5	1	2	3	v	7	1	3	4	4	5	5	0	5	4	6	7	v	7	6	5

1. Wunder auf mich! o Du zu dem ich fluch; mein Auge blüht zu dem
 2. Wunder auf mich! von Liden oft im Leben, denn mein Blut mit dem
 3. Wunder auf mich! fies das ich allad traue und wach auf mit dem Abend

3	3	2	0	f	5	2	7	6	v	3	2	6	1	P	7	5	0	P	5	4	3
5	5	5	0	5	5	5	5	5	v	5	4	4	4	4	2	0	2	5	5		
1	1	7	0	2	2	2	2	3	v	6	6	1	2	2	7	0	7	2	1		
5	5	5	0	7	7	7	7	1	v	1	2	2	2	2	5	0	5	7	1		

von Gese, die so ist mein Herz mit Rindab, empfiest.
 auch haben; sei du mein Herz, wenn Heide mit gebiust } Wunder
 meine Tage, denn lichte mit dem Heutwongepiust.

6	v	6	f	2	3	1	0
4	v	4	4	5	3	0	
1	v	1	1	7	5	0	
4	v	4	5	5	1	0	

muss! Wunder auf mich! Ephraim Goffald

Reesor, Ont.
 Den 28ten Dez, 1839.

Edor, a-4.

Jahresabschluss

5	5	3	17	6	5	3	0	5	32	3	54	3	2	0	5	7	6	5	7				
3	3	1	65	4	3	2	1	0	3	17	1	7	2	1	7	7	0	7	2	17	7	2	
0		0					0				0			0				0					
1	1	1	4	4	5	6	7	1	0	1	5	4	3	2	7	1	5	5	0	5	5	5	5

1. Das Jahr will wieder scheiden, doch Jesus bleibt mir, das rühme ich mit
 2. Zwar schaue ich gut-rück-ke, auf das verfllossene Jahr, vor Gottes Flammen
 3. Doch bei viel tausend Gaben, die seine Gnade verleiht, lässt er Vergebung

1	17	6	5	4	5	7	6	5	5	0	5	2	3	4	6	5	4	3	2	0	5	2	3	4	6	5
3	32	1	7	6	7	2	1	7	7	7	7	1	2	4	3	2	2	1	7	0	7	7	1	2	3	4
0								0		2	5	5	5	5	5	5	5	0	5	5	5	5	5	5	5	5
1	6	7	1	2	2	2	2	5	5	0	5	5	5	5	5	5	5	7	1	5	0	5	5	5	5	5

... bei allem Weckel hier. Das ist schon muss vergehen, wie Ap...
 ... ist aller sonnenklar. Da sind gar viele Sünden, die sich gehorft
 haben, ein Herz, das ihm sich weicht, das darf sich ewig freuen, in seinem Herrn

4	3	0	5	5	3	17	6	5	4	3	0	5	6	4	32	5	3	1	3	2	1			
2	1	0	3	3	1	1	1	1	7	7	1	0	1	1	6	1	6	1	7	5				
5	5	0	1	1	5	3	6	5	4	3	2	1	0	5	6	4	3	5	3	5	4	3		
1	1	0	1	1	1	4	4	5	5	6	0	3	4	4	5	6	5	5	5	5	1			

1. wehen. Wer ihm u. seinem Wort vertraut, der hat auf sichern Fels gebaut
 2. finden. Wie viele mögen mir entgehen, die vor ihm aufgedeckt stehen
 3. Treuen, durch dessen Blut, das für uns fleht, auch mit dem Jahr die Schuld vergeht

Reesor, Ont.
 den 27ten Dez., 1927

Flur a-3
Laogssas

10	3	3	3	2	1	4	4	5	2	4	3	0	3	4	2	2	5	3	1	7	1	6	5	0	
4	1	1	1	7	1	1	4	5	2	7	1	0	1	2	2	2	2	1	6	7	1	6	5	0	
4	5	5	5	5	5	5	6	7	7	2	1	0	1	2	2	2	5	5	3	5	6	4	5	0	
1	1	1	4	3	3	3	2	5	5	1	1	0	1	1	1	1	7	1	1	7	1	1	7	0	
																								5	0

Über den Sternen

Franz Abt.

Über den Sternen, da wird es einst tagen, da wird dein Hoffen, dein Sehnen gestillt!
 Über den Sternen, da schwindet die Täuschung, da sieht der Alles enträtselt, enthüllt,
 Über den Sternen, da finde sich wieder Freunde, die von einander getrennt,
 Über den Sternen, da wehen die Palmen himmlischer Kühlung, o Bulder, die zu;

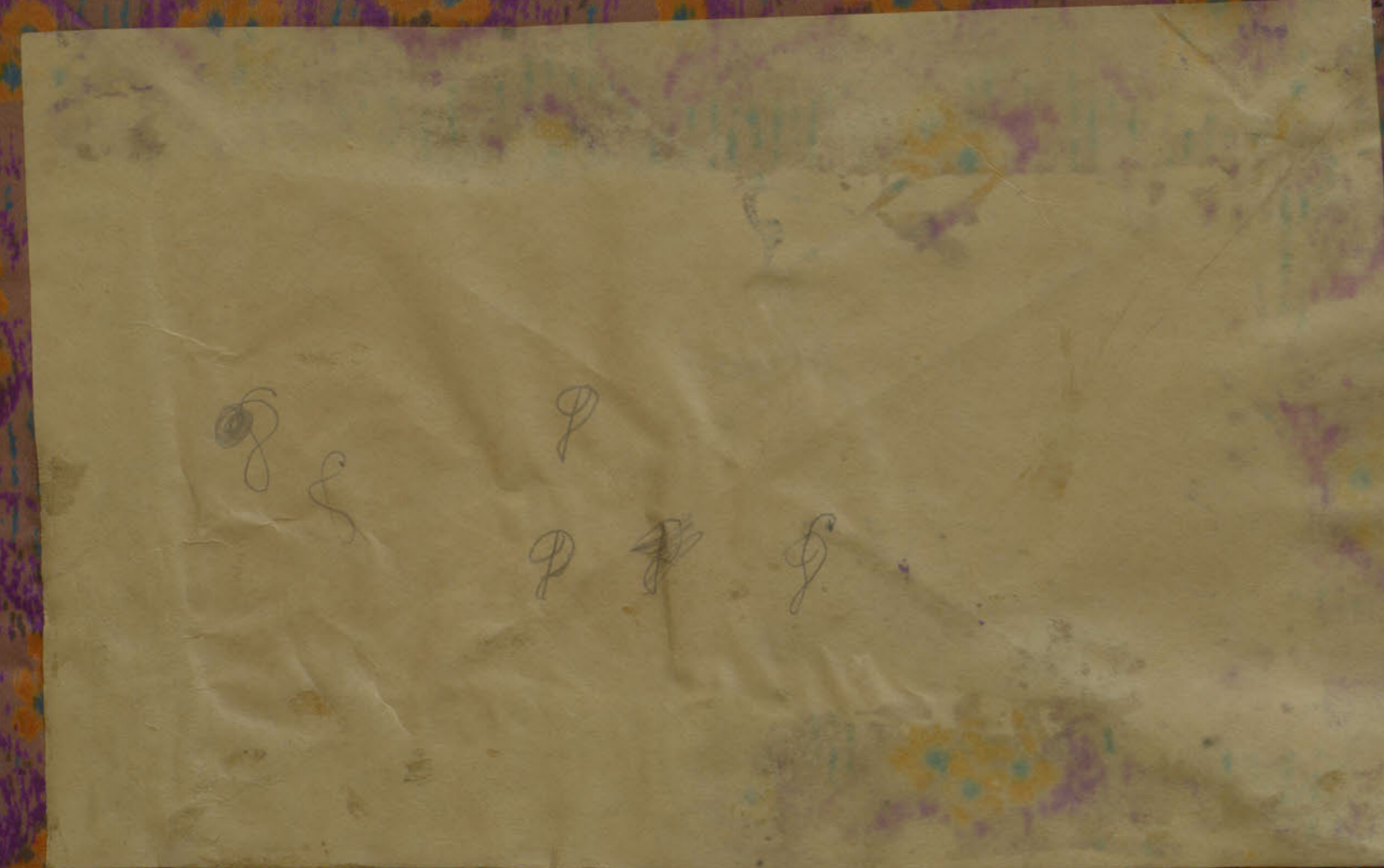
5	7	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5

was du im Glauben gelitten, getragen, dort dir dein Heiland aus Gnaden vergilt,
 was du erwartest, des Himmels Verheissung, dort wird es herrlich und ewig erfüllt,
 dort sinkt die hemmende Scheidewand nieder, Seele und Seele sich freudig erkennt,
 Engel begleiten mit heiligen Psalmen, todmüde Herzen zur ewigen Ruh!

7	6	6	5	1	4	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5	4	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4

dir dein Heiland aus Gnaden vergilt,
 wird es herrlich und ewig erfüllt,
 und Seele sich freudig erkennt,
 alle Herzen zur ewigen Ruh!

Reesor, Ont.
 Den 11ten Juli, 1940.



Weihnacht der lieblicher Schein! o Weihnacht, o Weihnacht

7 1 2 2 3 4 4 3 5. 2 6 5 3 2 in mensur, a=6

Weihnacht der lieblicher Schein! o Weihnacht, o Weihnacht, o Weihnacht, o Weihnacht, in mensur

2 3 4 5 1 2 1 1 2 2 2 5 5 7 3 3 3 5 5 9 2 1 1

Herzen zieh ein.

7	1	2	6 1
5	5	5	5 5
Herzen zieh ein.			
2	3	4	3. 3
5	5	5	1. 1

Revere, Ont.,
Nov. 25, 1941

Jesus Christus Gottessohn.

Jesus Christus Gottessohn, Kommt zu uns von seinem Thron, Lob in. Erhöhet
 er, der Herrschewaller Welt, Hat sich bei uns ein-ge-stellt, Singet ihm ein
 Lied der Engellichte, Scher Reihmet und lobt ihn im-mir-dar, so steig auch aus
 dem Phraacht, singt ihm Lob in. Erhö. Wund! Hallelujah! Hallelujah! Singet seinen
 Lobes Lied, Singet dasz das Herz erglüh! Singet seinen Reihn, singet sein
 inem Herz, Freudig Reihnen Himmelwärts.

Hallelujah! Hallelujah singet seinen Reihn, Hallelujah, singet seinen Reihn
 in. Singet seinen Reihn! Singet fruchzand seinen Reihn.

Dec. 6/41

O Liebe goldner Sonnenschein für's arme Menschenherz, strahlst du durch hellen mich hinan
Als vom der Heil'gen Kreuzpfahl an meine Sündenacht endrang der helle Sonnenstrahl, bin
Die Sonne die mir scheint hell, mir Lebenswonnebeut ist Jesus mein Heil - man wird, nur

erleuchtet ist jeder Schonez. Das Dunkel weicht, die Nacht entflieht, wenn warm die Sonne scheint und
ich für's Gotteswacht. Seitdem ich weiss, wer mich geliebt bis in den Tod sah ich, mein
Er in Ewigkeit! Ihm singe ich mein Jubellied, schon hier im Tränental und

Freud' u. Lebenswonne zieht hinein ins Herz, das weint. O Gotteslieb, o Gotteslieb
Herz sich ihn zu eigen gibt zu seines Namens Preis.
ewig, wenn mein Aug' ihn sieht, in seinem Himmelsaal.

B. du. 4-5

N. 7 Sonntagfröhe

Es wird mein Herz mit Freudenwech, ein Sonntag ist dieser Tag, der ruft mit heller
 An Tage da er reden will, bei auf dem Berg halt dich still, da er wieder
 Heut ist der Herr ein offnes Herz, da teilt den Jünglingen er aus sein teures Wort, das
 Das ist ein Tag ein Sonntag, da wird mein Herz mit Freudenwech, in lieblich klänge
 Klang hinaus, Komm heut in deine Gottes Haus! Komm heut in deine Gottes Haus!
 Werk will tun, Lass deiner Hände Werke ruhn! Lass deiner Hände Werke ruhn!
 Lebensbrot, wer das geniesst, dem schadt kein Teufel, wer das geniesst, dem schadt kein Teufel.
 Ruf hinaus: Komm heut in deine Gottes Haus! Komm heut in deine Gottes Haus!

Rever. Ant.,
Feb. 1

Advent

18. Osterlied

E. S. Lorenz

✓

Handwritten musical score for a hymn. The score consists of several staves with notes and lyrics in German. The lyrics are:

1. Christ ist auferstanden, sagt's zu Jordan; sagt's in allen Landen, sagt's jedem Mann
 2. sagt's an Kreuzstätten, wo die Pflanz' rinnt, sagt's den Thrauernden, sagt's den Knechten Kind.
 3. frucht es heut, erklingen, schön es wunderbar, laßt uns alle singen, mit den Engeln hier.

1. sagt's am hellen Tage, sagt's bei dunkler Nacht; feiert es in Liden; Christus ist erwacht.
 2. sagt's dem matten Knecht, sagt's dem Müttelrein; eine reine Keise wird es ihm sein.
 3. Das in allen Landen, laßt's die Macht erbeten, Christus ist erstanden, Jesus Christus lebt.

Es stehen die Engeln hier, sie wölgen den Stein von dem Hügelstein; in dem Licht
 Es stehen die Engeln hier, sie wölgen den Stein von dem Hügelstein; in dem Licht

The musical notation includes various note values (quarter, eighth, sixteenth notes), rests, and bar lines. The lyrics are written in a cursive hand below the notes.

Handwritten musical notation on the left page, including lyrics such as "sehen mit Reben hinab" and "Halleluja! Amen! Halleluja! Amen! Halleluja! Halleluja! Halleluja! Amen!"

Wiederholung von Oben
 Kinnport, Ont.
 Mai 1942

Handwritten musical notation on the right page, including lyrics such as "O Pfaffen! O Pfaffen!" and "Gott ist der Herr".

Kinnport, Ont.
 Jan 21. März, 1942.

C dur, a=6.

N^o 10 Müde Nacht

H. Zuckpatrich

5 5. 5 #4 5 6 5 | 1. 3 4. 3 2 6 5 4 | 3. 5 1. 1 7 2 1 #5

3 3. 3 #2 3 4 3 | 3. 1 2. 1 7 7 5 2 | 1. 3 3. 3 4 4 5 3

1. Du müdest Herz erwartet dein die Ruh nach all der Müh a. d. d. t! Kein Gram kein Leid wird dort mehr

2. Dein Fuß ist wund, dein Kopf ist schmerz, dein Kreuz drückt dich ein schwerer Schwert! Blick auf, doch winkt die Sonne

3. Drum still, vorbei ist bald die Nacht, die dämmer schon die Tageslicht, Von fern erwallt ein goldner

5 1. 1 1 1 1 1 | 5. 5 5. 5 5 5 5 5 | 5. 1 5. 5 5 5 5 1

1 1. 1 1 1 1 1 | 1. 1 5. 5 5 5 5 5 | 1. 1. 1 2 2 3 3

Chor:

6. 6 5. 5 7 7 6 7 | 6. 5 5. 3 5 5 4 4 4 4 4 | 7. 6 7

4. #2 3. 3 2 2 4 4 | 3. 3 3. 1 3 3 2 2 2 2 2 | 4. 4

sein, & es schmeckt so süß, daheim die Ruh, Drum still! — Karte still, er muss nicht! Drum still! — Karte

au, Drum still nur still, muss nicht! (warte still)

Pracht Drum still nur still, muss nicht! (warte still)

1 1. 1 5 5 5 5 | 5. 1 1 1 1 5 5 | 5 7 7 7 7 | 7 2 2 2 2 2

4. #4 5. 5 3 5 3 5 | 1. 1 1 1 1 5 1 | 5 5 5 5 5 | 5 1 5 5 5 5

C dur, a=6.

N^o 10 Müde Nacht

H. Zuckpatrich

5 5. 5 #4 5 6 5 | 1. 3 4. 3 2 6 5 4 | 3. 5 1. 1 7 2 1 #5

3 3. 3 #2 3 4 3 | 3. 1 2. 1 7 7 5 2 | 1. 3 3. 3 4 4 5 3

1. Du müdest Herz erwartet dein die Ruh nach all der Müh a. d. d. t! Kein Gram kein Leid wird dort mehr

2. Dein Fuß ist wund, dein Kopf ist schmerz, dein Kreuz drückt dich ein schwerer Schwert! Blick auf, doch winkt die Sonne

3. Drum still, vorbei ist bald die Nacht, die dämmer schon die Tageslicht, Von fern erwallt ein goldner

5 1. 1 1 1 1 1 | 5. 5 5. 5 5 5 5 5 | 5. 1 5. 5 5 5 5 1

1 1. 1 1 1 1 1 | 1. 1 5. 5 5 5 5 5 | 1. 1. 1 2 2 3 3

Chor:

6. 6 5. 5 7 7 6 7 | 6. 5 5. 3 5 5 4 4 4 4 4 | 7. 6 7

4. #2 3. 3 2 2 4 4 | 3. 3 3. 1 3 3 2 2 2 2 2 | 4. 4

sein, & es schmeckt so süß, daheim die Ruh, Drum still! — Karte still, er muss nicht! Drum still! — Karte

au, Drum still nur still, muss nicht! (warte still)

Pracht Drum still nur still, muss nicht! (warte still)

1 1. 1 5 5 5 5 | 5. 1 1 1 1 5 5 | 5 7 7 7 7 | 7 2 2 2 2 2

4. #4 5. 5 3 5 3 5 | 1. 1 1 1 1 5 1 | 5 5 5 5 5 | 5 1 5 5 5 5

3 3 3 3 3 3 5 2 3 6 6 6 6 6 6 5 5 5 5 5 5
1 1 1 1 1 1 1 1 7 0 4 4 4 4 4 4 3 2 2 2 3 4 4

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

3 3 6 5 1 2 3 2 1 3 4 5 3 2 1 6 7 6
1 1 4 3 1 1 1 7 1 1 2 3 5 5 5 4 6 5 4

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

2 3 4 5 1 2 1 6 1 6 5 3 1 2 3 2
7 1 2 3 5 5 5 4 6 4 4 3 1 1 1 1 7

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

18. Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

1. So keine Wolke mehr sich türmt, noch Nacht die Welt umhüllt, anstatt die Nacht
2. Hier steigt hinab der Sonne Glanz, Erleuchtet das Tages Pracht, Nichts Verliehen hat ihr Bestand, Die
3. Schmerz, Krankheit, Not, Mühsal qual der Erde fahret hin! Bald werde ich zu Jesu Christ

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

Ich hab ein Heim, es wartet mein Ein Heim von Gott er-
baut! So lange Gottes Liebe währt, ist dort mein Heim so
traut.

No 14 Ein starker Feind im wilden Sturm

4/4

1. Gott ist mein Gott, er birgt mich gut starker Feind im wilden Sturm. Erst stellt er brau...

2. Im Sonnenbrand.

3. Kennst du die...

4. O lieber Feind, du bist...

hoch die Feind ein starker Feind im wilden Sturm. Ja Jesus will ich traun denn er ist mein Feind

Feind im Tutz " " " " " "

Schutz der Herr " " " " " "

birgt mich fein " " " " " "

ist mein Feind er ist mein Feind. Ja Jesus will ich traun denn er ist mein Feind im wilden Sturm

Revisor Oct. May 26, 1942

No 15 Heimweh

Volkswies

4/4

1. Liebt ich meine Heimat hab müssen verlassen, muss fast ich vor...

2. Ich irre so einsam, wahren in den Strassen und ach dich mich...

3. Wie bin ich verladen! Es gehen die Menschen und sin-gen und...

4. Ihr wandernden Vögel, ihr funkelnden Sterne o grüsst mir die...

sehnaucht hier in der Fremde vergehn.

lieben sind alle ferne von mir.

lachen, doch mich will keiner verstehen.

Heimat. viel-tausend tausend mal.

Revisor Oct. July 21, 1942.

[Faint handwritten musical notation and lyrics on the left page, mostly illegible due to fading.]

Beautiful Dreamer.

Andante
mf
 5-3 2-1 267 5766 5443233 17153
 Beautiful Dreamer, awake unto me, Starlight & dewdrops are waiting for thee, behind the wide world,
 Beautiful Dreamer, out on the sea, Mermaids are chanting the wild, lovely, Gypsy, the streamlet
 hid in the day, hushed by the moonlight, have all passed away, Beautiful dreamer,
 vapors are gone, waiting to fade at the bright coming morn. Beautiful dreamer,
 653 | *arco.*
dim. mf
 queen of my song, Lull while I woo thee, with soft melody, Solve me the cares of
 besrown my heart, Even as the morn on the streamlet & sea, Flow with all clouds of
 before bury through,
 snow depart, Beautiful dreamer awake unto me!

Beautiful dreamer awake unto me!
 REESOR, ONT. FEBRUARY 1942
 (VALENTINE PAPER)

